



## Land prüft Tunnellösung für Fernpass

3,2 Millionen Euro werden derzeit in den Ausbau der Verkehrssicherheit auf der B179 investiert. Tirols Straßenlandesrat Anton Steixner schließt den möglichen Bau eines Scheiteltunnels am Fernpass nicht aus.

Von Simone Tschol

**Reutte** – Die Bauarbeiten am Reuttener Katzenberg schreiten zügig voran. Bis zum Herbst 2013 soll die neue Streckenführung bei der Ewigkeitskurve fertig sein. Gleichzeitig wird die Auffahrt Reutte-Süd auf die Fernpass-



„Wir müssen eine bessere Anbindung des Außerferns an den Zentralraum Innsbruck schaffen.“

Anton Steixner (LH-Stellvertreter)

Foto: Tschol

Reuttes Bürgermeister Alois Oberer und Heiterwangs Gemeindechef Beate Reichl zur Schaufel.

„Solche kleinen und mittleren Bauvorhaben, bei denen es in erster Linie um die Erhöhung der Verkehrssicherheit geht, haben wir in Tirol derzeit viele“, meinte Steixner in seiner Rede und fügte hinzu: „Es hat auch laute Kritik an dem Bauprojekt gegeben. Aber wenn es fertig ist, dann werden alle froh sein, dass es so ist. Ich bin viel im Land unterwegs. Aber ich kenne keinen Straßenabschnitt, an dem es sich so oft staut wie auf der Fernpassroute.“ Trotzdem müsse die Mobilität gewährleistet bleiben, und dafür brauche es Straßen. Es sei daher dringend notwendig, eine bessere Anbindung des Außerferns zum Zentralraum Innsbruck zu schaffen.



Geduld ist gefragt, wenn man als Autofahrer über den Fernpass will. An neuralgischen Stellen geht es oft nur im Schrittempo voran.

Foto: Tschol

straße adaptiert (die TT be-richte).

Mittwochvormittag fand – mit Verspätung – der Spatenstich für das insgesamt rund 3,2 Millionen Euro teure Straßenbauprojekt statt. LHStv. Anton Steixner griff für das offizielle Foto gemeinsam mit

Und dann ließ Tirols Straßenbauchef aufhorchen: „Einen Scheiteltunnel am Fernpass zu bauen und gleichzeitig den Verkehr zu beschränken, ist ein schwieriges Unterfangen. Da muss man ganz vorsichtig an die Sache ran-gehen. Aber wir sind dabei, das

zu prüfen.“

Derzeit gilt ein Fahrverbot für Lkw über 7,5 Tonnen. Ausgenommen sind lediglich Fahrzeuge, die in Anrainergemeinden be- oder entladen. Unabhängig vom Ergebnis

sei in jedem Fall Handlungsbedarf gegeben. „Hier muss was getan werden. Das ist man dem Bezirk schuldig“, bekräftigte Steixner.

Christian Molzer, Vorstand der Abteilung Verkehr und

Straße beim Land Tirol, wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass der Landesstraßenverwaltung die Bedeutung der B179 – sowohl regional als auch überregional – bewusst sei. In den nächsten Jahren

geht es in erster Linie darum, neuralgische Unfallpunkte zu entschärfen, den Anrainer-schutz zu erhöhen sowie die Gefahr durch Lawinen einzudämmen – sowohl am Fernpass als auch in Bichlbach.

## Landschaft ist kein Zufall

Das Zukunftsforum Außerfern lädt am Freitag zur landschaftlichen Identitätssuche.

**Stanzach** – Intakte Natur- und Kulturlandschaften werden immer seltener. Umso mehr werden sie zum Rückzugsgebiet erholungssuchender Touristen. In der Landwirtschaft ist Landschaft Produktionsgrundlage, im Naturschutz Quell der Artenvielfalt. Doch auch Straßen- und Siedlungsbau, Gewerbe und Industrie brauchen Landschaft. Umso vielfältiger die Ansprüche an Landschaft sind, desto wichtiger wird eine gemeinsame Strategie für den Umgang mit dieser Ressource. Das Zukunftsforum Außerfern lädt morgen Freitag in den Mehrzwecksaal der Gemeinde Stanzach zu einer landschaftlichen Identitätssuche samt Podium- und Publikumsdiskussion.

Drei Jahre lang untersuchten Forscher der Universität Innsbruck und der Europäischen Akademie Bozen die Veränderung der Kulturlandschaft in den letzten 100 Jah-

ren. Zum Untersuchungsgebiet zählten Gemeinden in Nord- und Südtirol, darunter auch vier im Außerfern. Die Forscher werden ihre Projektergebnisse präsentieren und sich mit der Bevölkerung auf die Suche nach Strategien für die Zukunft machen. Als Vertreter der Region nehmen Franz Kögl, Obmann der

Bezirkslandwirtschaftskammer, und der Ortsplaner und Architekt Armin Walch an der Podiumsdiskussion teil. Die Moderation übernimmt Helmut Mittermayr von der *Tiroler Tageszeitung*.

Aber auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Der bekannte Kabarettist Viktor Haid alias „Herr Reindl“ sorgt für

heiter-kritische Anregungen. Und unter dem Motto „Volksmusik trifft Jazz“ interpretieren Hannes Petz und Andreas Kopeinig auf musikalische Art die Gegensätzlichkeit landschaftlicher Erscheinungsformen. Am Ende der Veranstaltung laden Außerferner Bäuerinnen zum Buffet.

Das Zukunftsforum beginnt um 20 Uhr. Bereits ab 18.30 Uhr ist die Ausstellung „WIRLANDSCHAFTmacher“ in der Aula für Besucher geöffnet. Universität Innsbruck und Europäische Akademie Bozen zeigen anhand historischer und aktueller Bilddokumente, wie sich die Landschaft im Lechtal in den letzten hundert Jahren verändert hat.

Das Zukunftsforum Außerfern ist eine gemeinsame Veranstaltung von Regionalentwicklung Außerfern, Naturpark Tiroler Lech, Universität Innsbruck und Europäischer Akademie Bozen. Der Eintritt ist frei. (hm)



Weiche Kreise werden künftig im Außerfern gezogen?

Foto: REA

## Immer mehr Flüge nach Osteuropa im Angebot

**Memmingen** – Der Allgäu Airport bekommt ein weiteres Flugziel in Rumänien. Die ungarische Fluggesellschaft Wizz Air, die bisher ab Memmingen Flüge nach Kiew, Belgrad, Bukarest und Skopje

anbietet, fliegt ab 1. April nächsten Jahres zwei Mal wöchentlich nach Tirgu Mures im Nordwesten Rumäniens. Die Flüge nach Siebenbürgen sind bereits jetzt online buchbar. (hm)

### Kommentar

## Heikles Pflaster

Von Simone Tschol

Regierungs-Vize Anton Steixner bringt den Fernpass-Scheiteltunnel zwischen Blindsee und Fernsteinssee wieder auf den Tisch – im (Wahl-)Kampf für eine bessere Anbindung aus dem Bezirk Reutte ins Inntal. Dabei ist es für die Außerferner längst Routine, sich als Teil einer mehr oder weniger langen Kolonne über den Fernpass zu wälzen, ein dickes Zeitpolster für Termine in der Landeshauptstadt im Gepäck. Der Fernpass-Ausbau würde nicht nur die Stauzeiten minimieren. Er würde sämtliche Grundlagen für die derzeit geltende Tonnagebeschränkung für Lkw mit einem Male vernichten. Während über den Scheiteltunnel noch debattiert wird, wird der Bau des Tschirgantunnels Jahr für Jahr in der Projektliste nach hinten gerückt. Und ohne diesen würde ein Fernpass-Ausbau ohnehin keinen Sinn machen.



### TONI

## Drückeberger

„Volksbefragung hin oder her, damit werd' da Streit zwischen ÖVP und SPÖ ums Bundesheer wohl net entschieden werd'n. Denn des Ergebnis werd' wohl a jede Partei zu ihren Gunsten ausleg'n.“



### KURZ ZITIERT

„Einen Tunnel zu bauen und gleichzeitig den Verkehr zu beschränken – das wird schwierig.“

LHStv. Anton Steixner

Tirols Straßenbauchef ortet Konfliktpotenzial beim Ausbau des Fernpasses.

### ZAHL DES TAGES

80

**Teilnehmer.** Die fünfte deutsche Meisterschaft im Wildwasserschwimmen wird am 8. September in der Imster Schlucht ausgetragen.

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 34  
Kinoprogramm ..... Seite 35  
Wetter und Horoskop ..... Seite 36  
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

### Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität  
Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com